

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Teil A. Status der TÜV gestern und heute	11
I. Die TÜV in der Historie	12
1. Selbstverantwortungsorgane der Wirtschaft	12
2. Aufsicht des Staates	13
3. Historische Verordnungen der (alten) Bundesländer über die Regelung der TÜV-Arbeitsbedingungen (Länderorganisationsverordnungen)	14
II. Die TÜV von heute	15
III. Gruppierungen der TÜV und ihrer Dachverbände	18
IV. Dramatische Marktveränderungen : vom Monopol zum Wettbewerb	19
V. Tariflandschaft TÜV	20
VI. Reaktion der Tarifvertragsparteien auf die dramatischen Veränderungen der Rahmenbedingungen der TÜV	21
1. Der lange Weg der Tarifvertragsparteien von der Erkenntnis bis zum Handeln	21
2. Sieg der Vernunft der Tarifvertragsparteien im Jahr 1996	23
3. Umdenken der Beschäftigten	24
4. Erreichen des Ziels durch eine Zäsur zwischen alten und neuen Tarifverträgen	24
TEIL B. Tarifverträge für die bis zum Stichtag 31.12.1994 nach alten Tarifverträgen TÜV Beschäftigten	26
I. Orientierung der tariflichen Vergütung „alt“ an den Beamtenregelungen	26
1. Vergütungsgruppen „alt“	27
2. Vergütungskomponenten	29
3. Vergütungsgruppenstufen / Dienstaltersstufen	29
4. Übernahme der Beamtenbesoldung in das alte Vergütungssystem bis zum Jahre 2007	31
5. Abkoppelung von der Beamtenbesoldung (BBO) im Jahre 2007	32
II. Tarifmodule mit Sonderregelungen	33
III. Individualrechtliche Bezugnahme auf die Beamtenregelungen	36
IV. Betriebliche Altersversorgung für Alttarifbeschäftigte	37
1. Beamtenähnliche Gesamtversorgungszusagen	38
2. Entkoppelung von Betriebsrente und Sozialversicherungsrente	40
3. Unterscheidung zwischen ruhegeldfähiger und nicht ruhegeldfähiger Vergütung	41
4. Betriebliche Altersversorgung in Zusatzversorgungskassen	41

Teil C. Hinwendung zu marktgerechten Tarifnormen	42
I. Scheitern von Konzepten am Besitzstandsenken	42
II. Abschluss von Einzelverträgen mit Neubeschäftigten nach arbeitgeberseitiger Kündigung der alten Tarifverträge	42
III. Absichtserklärung der Tarifvertragsparteien: „Wir bauen ein neues Haus“	45
IV. Auf der Suche nach einem System der Entgeltfindung – Wege und Irrwege	46
1. Entscheidung über summarische oder analytische Entgeltfindung	46
2. Sandkastenspiele – Probeeingruppierungen	46
3. Unterscheidung zwischen Tätigkeit und Leistung	47
V. Umsetzung der Erkenntnisse für den Bau des neuen Hauses „Tarifwerk“	48
1. Gemeinsame Arbeiten der Tarifvertragsparteien in einer Arbeitsgruppe	49
2. Bewertung der Tätigkeiten nach den unterschiedlichen Anforderungen des Arbeitsplatzes	49
3. Transparente, konkrete Tätigkeiten im Katalog als dritter Weg	50
4. Teil-Tätigkeitskataloge für jedes TÜV-Fachgebiet	51
5. Keine gesonderte Berücksichtigung von Zusammenhangstätigkeiten	51
6. Gemeinsamer Tarifausschuss zur Aktualisierung der Tätigkeiten	51
VI. Gestaltung des Tätigkeitsgruppenkataloges nach konkret beschriebenen Tätigkeiten	53
1. Aufteilung in Geschäftsfelder durch Teilkataloge	53
2. Bildung von Tätigkeitsgruppen A bis H	54
3. Maßstab für Ein- und Umgруппierungen – nur die konkret genannten Tätigkeiten	55
4. Keine Rechtsstreitigkeiten über die Ein- und Umgруппierung in der Praxis	57
VII. Gestaltung der neuen Vergütungstabelle	58
1. Festlegung einer Eckgruppe F „Prüfingenieur“	58
2. Struktur und Inhalt der Vergütungstabelle	59
VIII. Vergleich der Vergütung „neu“ und „alt“	61
1. Monatliche Vergütung „alt“ und „neu“	62
2. Jahresvergütung „alt“ und „neu“	63
IX. Betriebliche Altersvorsorge für Neutarifbeschäftigte	64
Teil D. Tarifliche Leistungsvergütung und Erfolgsbeteiligung	65
I. Rechtliches Scheinproblem der „Unabhängigkeit“ wegen der Teilnahme an der Leistungs- und Erfolgsbeteiligung	66

II.	Leistungstarifverträge in den drei Tarifbereichen TÜV	67
1.	Tarifgemeinschaft TÜV	68
2.	Leistungstarifvertrag ar.di in der Sparte „Kraftfahrtprüfwesen“	70
3.	Empfehlungen für die Kollektivparteien oder Arbeitsvertragsparteien zur Leistungsvergütung	74
4.	Keine Verwechslung von Minder-, Normal- und Hochleistungen mit dem Kündigungsschutz!	75
Teil E. Tarifmodule über eine Umsatzbeteiligung – der Mitarbeiter als Mitunternehmer -		78
1.	Betrieblich geregelte Erfolgsbeteiligung im Bereich TÜV	78
2.	Tariflich geregelte Erfolgsbeteiligung im Bereich TÜV	78
3.	Abweichungen von tariflichen Arbeitszeitregelungen	79
4.	Tarifliche Öffnungsklauseln – Position von ver.di	80
5.	Tarifmodule statt tariflicher Öffnungsklauseln	80
Teil F. Schlusswort		82
Anlagen 1-6		83
1.	Vorübergehende einzelvertragliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen für neu eingestellte Beschäftigte	83
2.	Transparenz und Bestimmtheit der Tarifnormen - Positive und negative Beispiele	89
3.	Methoden und Modelle der Entgeltfindung in der allgemeinen Tariflandschaft und bei den TÜV	98
4.	Anforderungsorientierte Entgeltdifferenzierung durch analytische Bewertung	108
5.	Schwachstellen des Leistungstarifvertrages der Tarifgemeinschaft TÜV i.d.F. von 1996 – gekündigt von der TG TÜV zum 31.12.2001	115
6.	Standpunkt der Gewerkschaft ver.di über Vor- und Nachteile eines Leistungstarifvertrages	119
Vita		121